

## Personalmeldungen.

## Gestorben:

am 7. Januar in seinem Hause in Sievering, 69 Jahre alt, Herr Otto Maack, Chef der Firma Otto Maack & Sohn und Daafenstein & Vogler in Wien, ehemaliger Vice-General-Konsul der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu Wien. Der Verstorbene hatte es verstanden, sich durch seine Tüchtigkeit und seine gewinnende Geradheit zahlreiche Freunde zu erwerben; sein thatkräftiges Auftreten, seine Beredsamkeit und seine Weltkenntnis verliehen der energievollen Persönlichkeit des Herrn Maack ein eigentümliches Interesse. Maack wurde in Nordhausen als Sohn eines Brauherrn geboren und kam nach Absolvierung seiner Studien zu einem Buchhändler in Erfurt in die Lehre. Im Jahre 1848 nahm er an der revolutionären Bewegung teil, wurde von den preussischen Behörden verfolgt und flüchtete nach New-York, nachdem er in Magdeburg in contumaciam zu zwanzig Jahren Kerkers verurteilt worden war. In Amerika brachte sich Maack, der aller Mittel entblößt war, erst als Handwerker und Farmer, dann in Baltimore als Buchhändler fort. Später übersiedelte er nach Philadelphia, wo er für das Journal „Philadelphia Demokrat“ thätig war, welches von Dr. Morwig, einem Danziger Arzte, redigiert wurde, der gleichfalls im Jahre 1848 aus Deutschland flüchtig geworden war. Den Secessionskrieg machte Maack als Quartiermeister mit. Im Jahre 1862 begab er sich, von Heimweh getrieben, nach Deutschland und nahm an dem Schützenfeste in Frankfurt teil, mußte aber die Heimat bald wieder verlassen, da die Polizei ihm auf den Fersen war. Er ging nach Amerika zurück, doch litt es ihn nicht länger drüben, er übersiedelte

im Jahre 1864 mit seiner Familie nach Wien und errichtete in der Wollzeile das Annoncenbureau, das noch jetzt dort besteht. Er war mit Erfolg bemüht, amerikanische Ideen auf dem Gebiete des Ankündigungswesens nach Wien zu verpflanzen und das Publikum auf die stetig zunehmende Wichtigkeit der Zeitungsanzeigen als wirksames Mittel geschäftlicher und privater Propaganda aufmerksam zu machen. Im Jahre 1871 errichtete Maack in Wien eine eigene Druckerei. Durch acht Jahre fungierte der Verbliebene auch als amerikanischer Vice-General-Konsul; er hatte sich eine dankbare Erinnerung für die Vereinigten Staaten bewahrt, die ihm ein Asyl geboten, und trachtete, durch Wort und Schrift über amerikanische Verhältnisse aufzuklären und praktischen Ideen, sowie Institutionen, die er drüben kennen gelernt, daheim Eingang zu schaffen. So schrieb Maack ein Werk über amerikanischen Idealismus, ein zweites über Wirtschaftsgesetze der Vereinigten Staaten, schrieb für Zeitungen — er lieferte auch für die Neue Freie Presse, der wir diese Beschreibung seines Lebensganges entnehmen, manch wertvollen Beitrag — und gab durch einige Jahre die illustrierte Zeitschrift „Amerika“ heraus, die in vornehmstem Stile gehalten war. Die Mitglieder des Gewerbevereins, des Kaufmännischen Vereins, des Wissenschaftlichen Klubs und anderer Korporationen in Wien werden sich noch der anregenden und lehrreichen Vorträge erinnern, die Maack, welcher interessant zu erzählen und plastisch darzustellen wußte, im Laufe der Jahre über Amerika gehalten hat. Seit zwei Jahren war der unermüdete Mann krank, so daß er sich zurückziehen, das Geschäft seinen vier Söhnen übergeben und die Konsulstelle niederlegen mußte.

## Anzeigen.

Schönstes Festgeschenk!

Preis: gebunden Mk. 2.60, cartonné Mk. 2.10, brochirt Mk. 2.—

Verlag von Th. G. Fisher & Co., Cassel.

**Der praktische Blumenfreund.**

Illustrirte Anleitung zur Anzucht und Pflege der Blatt- und Blütenpflanzen in Zimmer und Garten. Für alle Jahreszeiten. Mit Abbildungen im Text und 8 Farbendrucken. Von Ed. Michel, Kgl. Hofgärtnermeister, u. S. Schlitzberger, Lehrer (Verleger d. Philologen), Allgemeines über Blumenzucht. Specielle Anweisungen f. über 200 Pflanzenarten. In beiden durch alle Buchhandl.

Schönstes Festgeschenk!

Schmücke Dein Heim mit Blättern und Blüten!

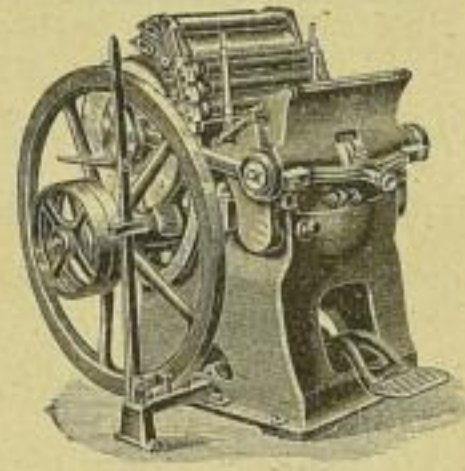
30]

## Victoriatiegeldruckpressen mit Cylinderfärbung.

\*348]

Beste Accidenzmaschine der Gegenwart.

Zahlreiche geschützte  
resp. patentierte  
Verbesserungen und  
Neuerungen.



Prämiert: Köln,  
Amsterdam, Aussig,  
Lilbeck,  
Königsberg i/Pr.

Dresden-L.

Rockstroh & Schneider Nachf.  
Maschinenfabrik.

## \*27] Geprägte Firmen-Etiketten

in feiner Ausführung und gut gummiert liefert  
billigst und sendet auf Wunsch Muster

O. Arndt in Stuttgart.

## \*35] Clichés für Zeitschriften,

Bücher, Kalender etc. liefert  
und sendet Proben in reichster Auswahl  
Cliché-Agentur H. W. Daage,  
Leipzig-Neuditz, Götschenstraße Nr. 5.

**FERD. FLINSCH** Leipzig.  
Hamburg.  
Berlin.

\*24] Papierlager eigener Fabriken.

SPECIALITÄTEN: —  
Werkdruckpapiere in allen Qualitäten.  
Amerikanische Illustrations-Druckpapiere.  
Kupferdruck-, Notendruck-, Umschlag- und  
Prospektpapiere usw. usw.

## Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 105. — Künftig erscheinende Bücher. S. 106. — Ueber Bibliothekswesen. S. 106. — Die Reproduktionsphotographie und die Trockenplatte. S. 110. — Kleine Mitteilungen. S. 111. — Personalmeldungen. S. 112. — Anzeigen. S. 112.  
Arndt, O., Stuttgart 112. — Fisher & Co., Th. G., Cassel 112. — Flinsch, Ferd., Leipzig 112. — Daage, H. W., Leipzig-Neuditz 112. — Rockstroh & Schneider Nachf., Dresden-L. 112.

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomaßen, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann. — Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.